

	<p>Object: Historische Verdichtungsramme</p> <p>Museum: Deutsches Straßenmuseum Im Zeughaus 76726 Germersheim 07274-500500 Info@deutsches-strassenmuseum.de</p> <p>Collection: A-Flügel (Straßenbaugeschichte, Baustoffe &amp; Geräte des Straßenbaus)</p> <p>Inventory number: DSM/2024/0011</p>
--	---

## Description

Die pneumatische Pflasterramme stellt ein technisches Artefakt dar, das bis in die 1960er Jahre eine wichtige Rolle im Straßenbau innehatte. Als Vorläufer heutiger Verdichtungsmaschinen illustriert dieses Exponat die Entwicklung der Bautechnik und die Mechanisierung der Straßenbauverfahren.

### Funktionsweise:

Die pneumatische Pflasterramme funktionierte auf der Basis von Druckluft, die durch einen Kompressor erzeugt und über Schläuche an das Werkzeug geleitet wurde. Die komprimierte Luft setzte einen mechanischen Schlagkolben in Bewegung, der wiederum auf den Straßenbelag wirkte und diesen verdichtete. Durch die repetitiven Schläge der Ramme wurde eine gleichmäßige und feste Oberfläche geschaffen, was für die Dauerhaftigkeit und Tragfähigkeit der Straße essentiell war.

### Einsatzbereich:

Diese Maschinen wurden vor allem für das Verdichten von Pflastersteinen und anderen Straßenbelägen eingesetzt. Ihre Anwendung ermöglichte eine effizientere und konsistentere Verdichtung als manuelle Methoden und trug damit maßgeblich zur Qualitätsverbesserung im Straßenbau bei.

### Historische Bedeutung:

Die pneumatische Pflasterramme repräsentiert eine Epoche, in der der Straßenbau einen bedeutenden Umbruch erlebte - von manueller Arbeit hin zu maschinell unterstützten Verfahren. Als museales Stück zeugt sie von dem Streben nach Fortschritt und der kontinuierlichen Verbesserung der Infrastrukturbauweisen.

## Basic data

Material/Technique:

Metall

Measurements:

100 x 30 x 30 cm

## Events

Created	When	20. century
	Who	
	Where	

## Keywords

- Compressed air
- Pile driver
- Pneumatik
- Road surface
- Straßenbaugerät
- Straßenbaugeschichte
- Straßengeschichte
- Tool
- Verdichten